

# WALDBRONNER KOLPING WEG



## Waldbronner Kolpingweg

Adolph Kolping (1813 - 1865) gilt als einer der bedeutendsten Sozialpädagogen und Sozialreformer des 19. Jahrhunderts. Seine Botschaft hinauszutragen in die Welt ist auch heute noch eine der großen Aufgaben der Kolpingsfamilien im Internationalen Kolpingwerk, das heute in über 70 Ländern der Erde mit nahezu 500.000 Menschen vertreten ist.

Schon früh widmete Kolping sein Anliegen der Volkserziehung durch Schriften, Predigten und persönliche Begegnungen. Dabei waren ihm die Lebenssituationen und das soziale Umfeld der Menschen wichtige Indikatoren für sein Wirken. Wie seine Werke beweisen, erkannte er rasch die Bedeutung der Ökumene für die christliche Gesellschaft. Kritisch muss angemerkt werden, dass die Amtskirche zu damaliger Zeit seinem Wirken oftmals nicht die Würdigung und Anerkennung entgegenbrachte, die es verdient gehabt hätte. Aber darin stand Adolph Kolping als mutiger Vordenker sicher nicht allein.

Viele Zitate von Adolph Kolping, die meist ohne Umschweife und prägnant auf den Punkt gebracht wurden, dienen auch jetzt als Leitgedanken für den Alltag und haben bleibende Bedeutung auch für die Menschen des 21. Jahrhunderts.

Es ist das Anliegen der Kolpingsfamilien Reichenbach und Busenbach, diese Leitgedanken von Adolph Kolping auch zu den Menschen in Waldbronn zu tragen. Dem dient der Kolpingweg mit seinen 11 Stationen. Auf Sandsteinstelen sind Tafeln mit Worten Kolpings als Leitgedanken im Alltag enthalten. Stationen sind Friedhof Reichenbach, Evangelische Kirche Waldbronn, Katholische Kirche St. Wendelin, Mariengrotte, Acura-Kurklinik, Seniorenhaus, Rathaus, Pfarrheim Busenbach, Katholische Kirche St. Katharina, Kreuz Grünwettersbacher Straße, und Kapelle Maria Zuflucht.

Die beiden Kolpingsfamilien danken Allen für die Bereitschaft zur Aufstellung der Stelen. Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch den Helfern und Spendern.

Manfred Peter